

Geschätzte Parteiunabhängige

Die dunkler werdenden Abende verleiten die Eine oder den Anderen vielleicht dazu, wieder einmal ein Buch zur Hand zu nehmen und sich vor einem digitalen Kaminfeuer à la Kachelmann in die Lektüre zu vertiefen. Als Alternative empfiehlt sich unser neuer Newsletter mit viel Text, viel Inhalt, viel Information. Genug Stoff, um das Gehirn CO₂-neutral zu heizen. Wie auch immer, ich wünsche Euch eine anregende Lektüre.

Mit vorwinterlichen Grüssen
Peter Gut



Kaminfeuergespräch vom 29.10.22

Beim diesjährigen Herbst-Kaminfeuergespräch konnten die PU AR einen ganz besonderen Gast begrüßen: Matthias Ramsauer, (noch) Generalsekretär des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Vor seinem Amtsantritt 2019 war Matthias Ramsauer von 2011 bis 2018 bereits Generalsekretär des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements. Mit grosser Sachkenntnis und ebensolcher Gelassenheit stellte er sich den Fragen der beiden Interviewer Regierungsrat Alfred Stricker und Kantonsrat Peter Gut. Die stets mit einer Prise Humor gewürzten Antworten lösten bei der Zuhörerschaft zwischen Stirnrunzeln, Erstaunen und Aha-Erlebnissen vielfältige Reaktionen aus.



Vor allem das Verhältnis zwischen Bund und Kantonen, und dabei natürlich auch speziell

unserem Kanton, bot Stoff für eine angeregte Diskussion. Matthias Ramsauer gelang es dabei ausgezeichnet aufzuzeigen, dass es nicht immer einfach ist, den Erwartungen, Bedürfnissen und Forderungen der verschiedenen Akteure gerecht zu werden, sei dies an der Schnittstelle zwischen Raumplanung und Energiepolitik oder konkret auch am Beispiel der fiktiven Umfahrung Alpsteinstrasse in Herisau. Auch wenn man lange hätte weiter diskutieren mögen, wurde das Gespräch nach zwei erfüllenden Stunden mit der Übergabe eines Kistlis mit Appenzeller Spezialitäten an den Referenten und einem grossen Dank an Kurt Fröhlich vom Figurentheater 'Fährbetrieb' für das gewährte Gastrecht beendet.

Informationen aus dem Wahlkomitee

Wahlen sind Entscheidungen und solche treffen wir gemäss Studien bis zu 20'000 am Tag - 95% davon unbewusst.

Sind die anstehenden Gesamterneuerungswahlen nun eher mit dem morgendlichen, unbewussten Griff zur Sockenschublade zu vergleichen oder doch mit einer ergründeten Entscheidung, z.B. die Arbeitsstelle oder die Liebe zu kündigen?

Von Ralf Menet, Vorstandsmitglied

Je nach Resultat sehen die Erkenntnisse nach einer Wahl anders aus. So wird der Sieger resp. die Siegerin davon schwärmen, wie toll die Ideen angekommen sind und wie bewusst diese Wahl doch erfolgt sei. Der Verlierer oder die Verliererin wird hingegen anmerken, dass er die Stimmenden zu wenig erreicht habe, die Botschaft nicht verstanden und darum unbewusst falsch gewählt wurde.



Die Wahrheit liegt also wahrscheinlich in der Mitte, denn eine Wahl hat nicht nur subjektiv einen bewussten und einen unbewussten Faktor. Ein überzeugtes Parteimitglied wird ziemlich sicher seine Parteikandidaten unterstützen, egal ob er diese persönlich kennt oder nicht. Das gleiche gilt mit dem Amtsinhaber und der häufig geäusserten Floskel: «*der macht das schon recht*». Beides eher Automatismen und daher bewusst unbewusst. Das Gegenteil ist die unbewusste Bewusstheit bei Wahlen aus ideologischen Gründen. Hier geht es um nichts weniger als die Welt zu retten resp. seine Meinung durch eine Wahl auszudrücken.

Das trifft vor allem auf Polparteien und thematische Gruppierungen zu. Egal aus welchen Gründen: Die Überzeugung und die Freude bei der Stimmabgabe sind beim bewussten Wählen grösser.

Diese Einleitung bringt die Arbeit der Wahlvorbereitung gut zum Ausdruck.

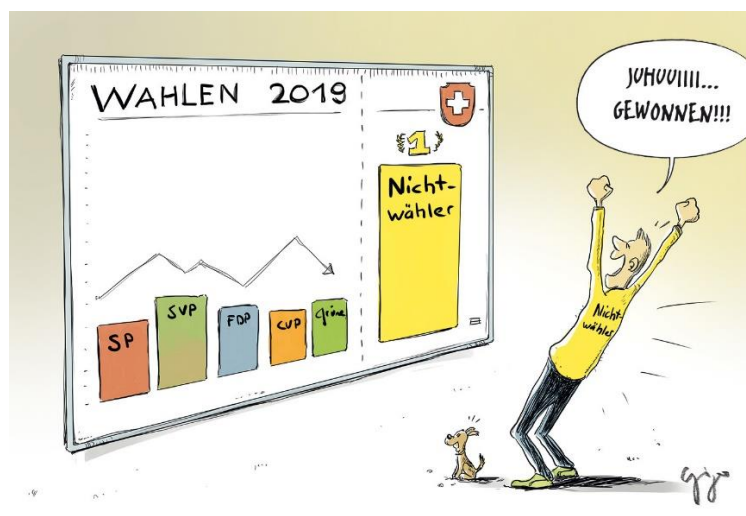


Ziel ist einerseits, durch eine Kandidatensuche eine Auswahl zu ermöglichen und andererseits, dass diese Kandidatinnen und Kandidaten bewusst, mit Lust und Freude gewählt werden, die Stimmenden also mit Überzeugung den Namen in die Urne einwerfen, positive Werbung machen und mitfiebern.

Nicht nur als profane Wählerin oder Wähler, sondern als Sympathisant und grosser Fan!

Liebe Mitglieder der Parteiunabhängigen Appenzell Ausserrhoden, genau hier setzt auch unsere Wahlvorbereitung an. Die Leitung des Wahlvorbereitungsausschusses, bestehend aus Stephan Wüthrich, Andreas Zuberbühler und Ralf Menet, hat an zehn Sitzungen mögliche Strategien, Entwicklungen, Schwerpunkte und Ideen vorbehandelt und ein ausführliches Wahlkonzept unterbreitet. Dazu wurden auch früh erste Gespräche geführt, ein Austausch mit dem Vorstand fand statt und das Wahlkomitee, ergänzt mit Hans-Peter Ramsauer und Alfred Stricker, gebildet. Daneben ist eine Untergruppe in Herisau, paritätisch zusammengesetzt aus PU und Gewerbeverein sowie den beiden Gemeinderätinnen daran, die Proporzwahl vorzubereiten. Wären Wahlen tatsächlich so unbewusste Entscheidungen, wäre der bereits geleistete und der noch kommende Aufwand viel zu hoch.

Wie gelingt es, das Feuer und die Leidenschaft bei den Wählern zu forcieren und die Freude an der Wahl eines PU-Kandidaten oder PU-Kandidatin zu wecken?



Früh war uns klar, dass eines unserer wichtigsten Ziele ist, mit Persönlichkeiten anzutreten, die sich bei Themen durch konstruktives, transparentes und konsensorientiertes Handeln mit persönlichem Sachwissen und Erfahrungen auszeichnen. Deshalb ist für uns nicht ein einzelner Schwerpunkt von Bedeutung, sondern der Einsatz in verschiedenen Geschäften für die unterschiedlichen Betroffenen des jeweiligen politischen Handelns. Mit dem Bewusstsein, kein gemeinsames Programm zu haben, werden wir deshalb als PU AR auch bei den Gesamterneuerungswahlen 2023 auf politische Aussagen verzichten. Dies gilt aber selbstverständlich nicht für unsere unterschiedlichen persönlichen Meinungen. Die sind immer und überall das Grösste in unserer Demokratie und speziell bei uns PUlern und PUlerinnen.

Zusätzlich wird es eine grosse Kampagne geben, die mit visuellen Elementen und der Bildsprache die «Feuer und Flamme Message» an die Bevölkerung transportieren soll. Lasst euch überraschen.



An der **ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 17. Dezember 2022** seid Ihr eingeladen, über die Haltung der PU zu den Regierungsratswahlen 2023 zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen. Daneben werden wir Euch als Wahlkomitee erneut über die angedachten Massnahmen für die Gesamterneuerungswahlen 2023 informieren. Dies als Ergänzung zu den Informationen an der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung. Über die zahlreiche Teilnahme freuen wir uns.

Liebe Mitglieder, wir setzen als Wahlkomitee alles daran, dass wir die Gesinnung der PU AR auch 2023 zum Erfolg führen und unseren Kanton bei all den politischen Entscheidungen, ob bewusst oder unbewusst, unterstützen. **Wir danken für eure Mithilfe.**

Aufruf:



Wir sind nach wie vor dankbar, wenn Ihr uns bei der KandidatInnensuche unterstützt und uns mögliche Kandidaturen mitteilt. Dies gilt vor allem für Schwellbrunn, das gesamte Mittelland (speziell Teufen) sowie Lutzenberg. Entweder direkt beim Wahlkomitee oder per Mail an: r.menet@gmx.ch

Gerichts- und Schlichtungsstellenwahlen 2023

Am 12. März 2023 finden nebst den Regierungsratswahlen auch die Wahlen für das Obergericht in Ausserrhoden statt.

Während die Wahlen ins Obergericht eine Volkswahl ist, sind die Wahlen der voll- und nebenamtlichen Richterinnen und Richter des Kantonsgerichts sowie der Vermittler und der Mitglieder der Schlichtungsstellen Angelegenheit des Kantonsrats. Auch für diese Ämter stehen im Frühling 2023 Gesamterneuerungswahlen an.

Von Kantonsrat Stephan Wüthrich, Mitglied Kommission Inneres und Sicherheit

Aufgrund von Rücktritten hat sich eine überparteiliche Findungskommission für die Besetzung im **Obergericht** gebildet, welcher auch unsere Präsidentin Eva Schläpfer angehört. Einen Aufruf an Interessierte für das Obergericht hat sie vor einiger Zeit bereits an euch gesandt.

Dem Obergericht gehören 18 vom Volk an der Urne gewählte Mitglieder an.



Aus deren Mitte wählt der Kantonsrat den Präsidenten und Vizepräsidenten resp. die Präsidentin und Vizepräsidentin. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Mit Ausnahme der beiden Vorsitzenden setzt sich das Gericht aus nebenamtlichen Richterinnen und Richtern zusammen.

*Wie es am Obergericht funktioniert und was von einem Oberrichter oder einer Oberrichterin erwartet wird, kann euch unser Mitglied und Altkantonsrat **Erwin Ganz**, Lutzenberg, sicher gerne beantworten. Er wurde 2020 vom Volk ins Obergericht gewählt und hat sich nun leider entschlossen, nach seiner Pensionierung kürzer zu treten und als nebenamtlicher Richter zurückzutreten.*



Bereits an dieser Stelle danken wir ihm herzlich für seinen Einsatz.

Das **Kantonsgericht** ist als erstinstanzliches Gericht in unserem Kanton zuständig für die Beurteilung von zivil- und strafrechtlichen Streitigkeiten. Zudem behandelt es als kantonales Jugendgericht auch Jugendstrafsachen.



Die **Vermittlerämter** führen in Zivilstreitigkeiten nach dem Grundsatz «Zuerst schlichten, dann richten» in der Regel vor jedem Entscheidverfahren einen Schlichtungsversuch durch. Im Idealfall kann im Rahmen der Vermittlung eine einvernehmliche Lösung mit den Parteien gefunden werden. Sinn und Zweck des Schlichtungsverfahrens ist es, die Parteien zu versöhnen.

Die eine **Schlichtungsstelle** in unserem Kanton ist zuständig für Streitigkeiten bzgl. Miet- und nichtlandwirtschaftlichen Pachtobjekten und die andere für Streitigkeiten gemäss Gleichstellungsgesetz für privatrechtlich Angestellte und in Diskriminierungsfällen. In allen ihr unterbreiteten Fällen versuchen die Schlichtungsbehörden, eine Einigung herbeizuführen.

*Als stellvertretender Präsident der beiden Schlichtungsstellen kann euch unser Trogener Mitglied **Ilij Selmanaj** Auskunft geben. Leider hat auch er sich entschieden, bei den Gesamterneuerungswahlen nicht mehr anzutreten.*

Auch ihm danken wir herzlich, dass er diese wichtige Funktion in den letzten Jahren ausgeübt hat.



Es zeichnet sich ab, dass viele Amtsinhaber von Kantonsgericht, Vermittlerämter und Schlichtungsbehörden gerne ihr Amt weiter ausüben möchten. Die Prozesse dazu sind **am** Laufen. Über allfällige Vakanzen orientiert ihr euch am besten auf den gängigen Stellenplattformen in den kommenden Wochen.

Köpfe-Kampagne

Mit Margrit Müller ist die **Köpfe-Kampagne** (Inserate in der App. Zeitung und auf Appenzell24) nun an der Ziellinie angelangt. Die gesteckten Ziele konnten erreicht werden, was auch von «Appenzell24» bestätigt wird. So wurden die jeweiligen «Köpfe» überdurchschnittlich häufig angeklickt. Darum abschliessend noch einmal ein herzlicher Dank an Arlette Schläpfer für das grosszügige Sponsoring, welches die Kampagne ermöglicht hat.

Zur Person:

Margrit Müller, geboren 1962, ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. Noch während der Familienpause war die gelernte Chemielaborantin Mitglied der Hundwiler Schulkommission. 2005 wurde sie in den Gemeinderat, 2011 zur Gemeindepräsidentin von Hundwil gewählt. Seit 2011 ist sie zudem Kantonsrätin, 2020/21 war sie Kantonsratspräsidentin und somit höchste Ausserrhoderin. Seit 2021 ist sie Fraktionspräsidentin der Parteiunabhängigen. Derzeit ist Margrit Müller ausserdem Vorsitzende der internationalen parlamentarischen Bodensee-Konferenz.



Termine & Veranstaltungen

Vorsitzungen finden in der Regel eine Woche vor einer Kantonsrats-Sitzung statt. Alle PU-Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen (aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erwünscht). Nach Absprache können auch Gäste mitgebracht werden.



28.11.2022 Vorsitzung
13.02.2023 Vorsitzung

Lutzenberg
Walzenhausen

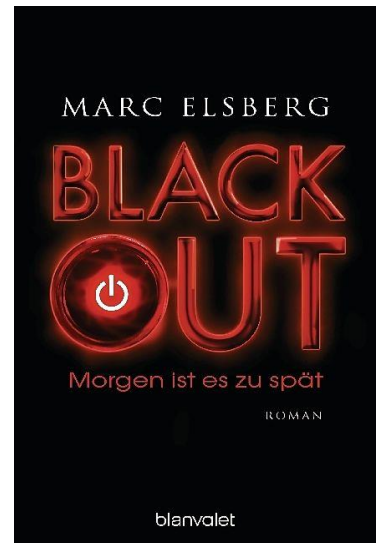
- Ausserordentliche Mitgliederversammlung
- 9. Mitgliederversammlung PU AR

17.12.2022; Hotel Linde Heiden
29.04.2023; noch offen

Buchtipp

Philipp Ruch zitiert in seinem Buch «Schluss mit der Geduld» (übrigens auch sehr lesenswert) den Historiker Andreas Wirsching wie folgt «Die grossen Wendungen in der Geschichte sind häufig völlig unerwartet gekommen. Das ist eine wirkliche Mahnung an unsere Zeit, dass wir auch über das Unerwartete versuchen müssen nachzudenken.»

Marc Elsberg macht genau das in gut lesbarer Sprache und mittels einer raffiniert aufgebauten Story in seinem Buch «Blackout – Morgen ist es zu spät». Das 2012 erstmals erschienene Buch könnte trotz Fiktion aktueller nicht sein.



Danke an Barbara Baumgartner für diese Empfehlung.

Gemeinden

In etlichen Gemeinden werden im Frühjahr 2023 neue Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gesucht.

Hat jemand Zeit und Lust, sich da zu engagieren? Oder kennt man jemanden, der/die zu motivieren wäre?

Die Ansprechpersonen der PU AR in den Regionen stehen für Fragen in diesem Zusammenhang gerne zur Verfügung.



Appenzell AR Vorderland

Karin Steffen

Oberer Rickenbach 3

9411 Schachen b. Reute

+41 76 222 30 77

k.steffen@sunrise.ch

Appenzell AR Mittelland

Sandra Eugster-Tanner

Sonnenbergstrasse 9

9055 Bühler

+41 79 771 84 65

sandra.tanner@bluewin.ch



Appenzell AR Hinterland

Heinz Mauch-Züger

Steinbruggen 715

9063 Stein

+41 79 425 20 33

info@marktwaerts.ch

Zum Schluss...

Erfreulicherweise werden unsere Medienmitteilungen von den Medien regelmässig publiziert. So auch jene vom letzten Kaminfeuergespräch.

Lustig dabei ist, dass die Innerrhoder Medien aus dem Originaltext «... und dabei natürlich auch speziell unserem Kanton» neu «... und dabei natürlich auch speziell Appenzell Innerrhoden» gemacht haben.

Honni soit qui mal y pense.



Oder vielleicht ist ja auch nur ein versteckter Aufruf, eine PU-Filiale in Innerrhoden zu gründen? Wer weiss... 😊

Impressum: Parteiunabhängige AR, c/o Eva Schläpfer, Hinterhof 2261, 9100 Herisau; © PU AR / Peter Gut